

Mit Kindern die Welt der Bienen entdecken Leitfaden für Imker*innen für den Besuch im Kindergarten

Bienen im Kindergarten – wozu soll das denn gut sein? Tatsächlich gibt es eine Menge guter Gründe, sich mit Bienen zu beschäftigen. Der Wichtigste vorweg: Es macht einfach Spaß, diese faszinierenden Wesen kennenzulernen! Schützen kann man nur, was man kennt und wertschätzt. Der Blühpakt Bayern des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) und der Landesverband Bayerischer Imker e.V. (LVBI) möchten gemeinsam mit Ihnen Kindern die faszinierende Welt der Bienen zeigen. Mit Ihrem Fachwissen können wir schon die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft für Insekten begeistern!

Worum geht es bei dem Projekt?

Der Blühpakt Bayern möchte gemeinsam mit dem Landesverband Bayerischer Imker bayerische Kindergärten im Bereich Umweltbildung unterstützen.

- Warum?** Kinder sollen spielerisch die Welt der Insekten, insbesondere der **Wildbienen** und **Honigbienen**, kennenlernen.
- Für wen?** Die Zielgruppe sind **Kinder** in **Kindergärten** im Alter von 4 bis 6 Jahren.
- Wann?** Das Projekt kann von **Frühjahr** (März) bis **Spätsommer** (August) **oder** von **Herbst** (September/Okttober) bis **Spätsommer** (August) laufen.
Es sollte einen Projektabschluss mit Ende des Kindergarten-Jahres geben.
- Wo?** Kindergärten und Imkerinnen und Imker des LVBI aus ganz Bayern können mitmachen. Das Projekt findet hauptsächlich **in der Kindertageseinrichtung** statt.

Welche Vermittlungsziele gibt es?

- Interesse der Kinder an und Faszination für Bienen und andere Insekten wecken
- Insekten als wichtige Tiere kennenlernen (z.B. für die Bestäubung oder als Teil des Nahrungsnetzes)
- Vielfalt der Natur und komplexes Zusammenspiel zwischen Pflanzen und Tieren aufzeigen
- Umgang mit der Natur um uns herum erlernen
- Schutz von Insekten aktiv unterstützen

Was ist im Projekt geplant?

- **Besuche** von Imkerin oder Imker im Kindergarten, mit unterschiedlichen Themen rund um Bienen
 - Besprechen Sie Termine, Ablauf und Inhalte vorab mit dem pädagogischen Personal. Natürlich kann auch der Kindergarten Sie am Bienenstand besuchen (oder den Lehrbienenstand des Vereins).
- **Anlage** einer „**Bienen-Ecke**“ mit Wildblumen im Außengelände des Kindergartens
 - Sie als Imker*in bzw. der Ortsverein unterstützt bei der Gestaltung einer „Bienen-Ecke“ im Kindergarten. Diese besteht, je nach Platzangebot, aus einer Blühfläche sowie Nisthilfen für Wildbienen. Auch die Aussaat in Pflanzkübeln ist denkbar. Beeresträucher oder andere insektenfreundliche Sträucher sowie Kräuter können ebenfalls angepflanzt werden. Natürlich sollen die Kinder dabei mithelfen können, ebenso die Eltern.

- **Bienen-Tagebuch** für jedes Kind
 - Darin können Natur-Beobachtungen von Frühling bis Herbst festgehalten werden. Die Hefte begleiten die Kinder ein ganzes Jahr und können zwischen als auch während Ihrer Besuche verwendet werden.

Im **Begleitheft** finden Sie **Wissenswertes** rund um Honig- und Wildbienen sowie **Tipps** zum Anlegen der „Bienen-Ecke“. Zudem werden einzelne **Projekt-Bausteine** erklärt und eine **Ideensammlung** von Spielen, Basteleien und Aktionen gegeben.



Was erhalten teilnehmende Kindergärten und Imker?

- **Bienen-Tagebuch** für jedes Kind
- **Begleithefte** für das pädagogische Personal und die Imkerin bzw. Imker
- Gebietseigenes **Saatgut** für 10 m² zur Anlage einer kleinen Blühwiese

Welche Punkte sollten vorab geklärt werden?

Die Imkerin bzw. der Imker und das pädagogische Team des Kindergartens inkl. Leitung besprechen gemeinsam Ideen sowie Wünsche zum Projekt und wie die Zusammenarbeit konkret aussehen soll. Zusammen wird ein Konzept mit Ablauf des Bienenprojekts festgelegt.

- **Wann startet und endet das Bienenprojekt?**
 - a) im Frühjahr (März), wenn die Blühfläche vorbereitet und angesät wird, bis Ende des Kindergarten-Jahres oder
 - b) im Herbst zu Beginn des Kindergarten-Jahres über ein gesamtes Jahr.
- **Wie oft und wann sollen Besuche** der Imkerin bzw. des Imkers im Kindergarten stattfinden?
 - a) regelmäßig oder
 - b) an einzelnen Tagen (z. B. zu besonderen Aktionen wie Themenwoche, Sommerfest, Familientag, ...)
- Welche **Kindergruppe** ist mit dabei? In welchem **Alter** sind die Kinder? Ist das Bienenprojekt ein offenes Angebot für alle oder sollen Kleingruppen (z.B. die Vorschulkinder) daran teilnehmen?
- Welche **Themen** sollen bei den Besuchen aufgegriffen werden? Welche Themen werden vom Team des Kindergartens mit in den Alltag aufgenommen?
- Welche **Aktionen** (Pflanzaktion, Aussaat in der Bienen-Ecke, Besuch Imkerstand, Honigernte, Bastelaktion ...) sind geplant?
- Wie werden die Eltern eingebunden? Die **Aufklärung der Eltern** ist wichtig! Im Vorfeld sollte abgefragt werden, ob ein Kind eine **Bienengiftallergie** hat.

So könnte ein Konzept aussehen:

Drei Besuche im Frühjahr/Sommer:

1. **Anlegen der Blühwiese** mit Unterstützung des örtlichen Imkervereins und der Eltern (bspw. als Vater-Kind-Tag oder als Aktion mit dem Elternbeirat). Aussaat kann auch schon im Herbst geschehen.
2. Thema **Honigbienen**: Der/die Imker*in besucht den Kindergarten (oder die Kinder den/die Imker*in)
 - Mögliches Material:
 - Bienenvolk (Miniplus oder Schaukasten)
 - imkerliche Gerätschaften (ausgeschleuderte Honigwabe, Smoker, Stockmeißel, Kinderkittel ggf. vom Ortsverein ausleihen)
 - Honig und Wachs
 - Bilder und Kinder-Bücher
 - ...
 - Mögliche Inhalte:
 - Warum sind Bienen so wichtig?
 - Was macht der/die Imker*in?
 - Entwicklung der Biene (Ei – Larve – Puppe)
 - Arbeitsteilung im Volk
Die Aufgaben von Ammenbiene, Wächterin, Sammlerin etc. lassen sich sehr gut mit kurzen Rollenspielen veranschaulichen.
 - Blick ins Bienenvolk: Arbeiterin, Drohnen, Königin
 - Bienenprodukte (Honig, Pollen, Wachs)
 - Sind Bienenstiche gefährlich?
3. Thema **Wildbienen** und **Wildblumen**: Gemeinsam wird die „Bienen-Ecke“ mit Blühwiese besucht. Diese könnte auch durch eine weitere Pflanzaktion und Nisthilfen erweitert werden.
 - Mögliches Material:
 - Bienen-Tagebücher
 - Bilder von Blumen und Bienen
 - ...
 - Mögliche Inhalte:
 - Wie hat sich die Blühwiese entwickelt?
 - Welche Pflanzen und Insekten kann man auf der Fläche beobachten?
 - Was ist der Unterschied zwischen Wildbiene und Honigbiene?
 - Warum ist der Schutz der Insekten wichtig? Was können wir dazu beitragen?



Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Wir wünschen viel Spaß und gutes Gelingen bei der Durchführung. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Inga Klingner, LVBI, i.klingner@lvbi.de, 0911 558094